



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Prävention und Sicherheit

Kontakt: Dagmar Müller, Leiterin Prävention und Sicherheit, Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich
Telefon 043 259 78 49, dagmar.mueller@mba.zh.ch

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH- UND IMPULSTAGUNG

„Endlosschleife Medien.“

„Wer ist denn hier (nicht) medienkompetent?“

Einleitung

Chancen, Gefahren und Versuchungen liegen beim Umgang mit digitalen Medien nahe beieinander. Damit einhergehende Fragen werden in der Grossgruppe diskutiert und Ansatzpunkte für die Schulen herausgeschält. Wie ist ein selbstbestimmter und kreativer Umgang mit digitalen Medien möglich? Wo braucht es eine kritische Meinungsbildung und Distanz zu den Medien, damit sie uns nicht indoktrinieren oder dominieren? Was tut die Schule für einen gewinnbringenden Medieneinsatz und eine umfassende Medienkompetenz?

Die Teilnehmenden lernen den aktuellen Forschungsstand und geeignete Unterrichtssequenzen kennen, können selbst gamen oder Kurzfilme erstellen und wissen, was es für Beratungs- oder Interventionsmöglichkeiten bei sich anbahnendem Suchtverhalten gibt. Eingeladen sind nicht nur Kontaktlehrpersonen Gesundheitsförderung und Schulleitungen, sondern auch Digitalisierungsverantwortliche sowie Schüler- und Elternvertretungen.

Datum/Ort **Freitag, 4. November 2022, von 8.45 - 16.30h**
(Willkommenskaffee ab 8.15h)

Seminarhotel Bocken, Bockenweg 4, 8810 Horgen

Das Mittagessen wird vor Ort eingenommen, Teilnehmende bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 20 (Bezahlung bar, mit EC- oder Kreditkarte möglich), für Jugendliche ist das Mittagessen gratis. Es ist leider nicht erlaubt, eigenes Essen in das Seminarhotel mitzubringen.

Anreise

Das Seminarhotel ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einfach und schnell zu erreichen. Vor Ort stehen begrenzt Parkplätze (kostenfrei) zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit dem ÖV.

Zielgruppe

Kontaktlehrpersonen und Bildungsdelegierte Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Digitalisierungsverantwortliche, Schulleitungen, weitere interessierte Lehrkräfte der Sekundarstufe II, Schülerinnen und Schüler sowie Elternrat-Vertretungen

Covid19

Je nach Entwicklung der Epidemie kommen die geltenden Massnahmen zur Anwendung.

Leitung/Organisation Dagmar Müller, Leiterin Prävention und Sicherheit

Anmeldung [Online-Anmeldung](#)

Anmeldeschluss **Mittwoch, 5. Oktober 2022**

PROGRAMM

Medienkompetenz

Zeit	Was	Wer
8.45	Start Tagung	
8.45	Begrüssung & Einführung	Dagmar Müller, Leiterin Prävention und Sicherheit MBA
8.55	Eigene Medienbiografie	Maya von Dach, KON-SENS – Moderation, Mediation und Beratung
9.30	Jugendliche in der digitalen Medienwelt. Was bedeutet das für die Schule?	Dr. phil. Judith Mathez, Dozentin für Medienpädagogik
10.00	Grossgruppenmoderation mit integrierten Pausen	Maya von Dach
12.30-13.30	<i>Mittagessen im Seminarhotel Bocken</i>	
13.30-14.15	Workshops – Durchführung 1 Parallel dazu: Jugendprogramm	
14.25-15.10	Workshops – Durchführung 2 Parallel dazu: Jugendprogramm	
15.10-15.30	<i>Pause</i>	
15.30	Berichte aus den Workshops, Schlussfolgerungen für die Schulen	Maya von Dach
16.10	Rückmeldungen aus dem Jugendprogramm	Dagmar Müller
16.30	Ende Tagung	

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten



WORKSHOP 0

Jugendprogramm

Die Jugendlichen setzen zusammen mit Fachpersonen aus Kommunikation, Prävention und Filmschaffen eine eigene Präventionsbotschaft filmisch um. Sie arbeiten in Kleingruppen, inszenieren Situationen zur Mediennutzung, führen Interviews durch oder nutzen andere kreative Kommunikationsmittel.



1 WORKSHOP

Digital Learning Hub Sek II (DLH): Zeitgemässes Lehren und Lernen

Der Digital Learning Hub Sek II dient als Drehscheibe und Schwungrad für das Lehren und Lernen im digitalen Raum der Sek II. Er bietet Gelegenheit für Vernetzung, leitet und ordnet im digitalen Raum und sorgt somit für die Verbreitung von neuen und geeigneten Lehr- und Lernformen bei den Mittel- und Berufsfachschulen. Dabei geht es viel um Medienkompetenz besonders der Lernenden in einer Welt der Digitalität. Im Workshop werden wir einerseits die Aktivitäten des DLH vorstellen und andererseits die Herausforderungen besonders auch im Bereich der Medienkompetenz diskutieren.

André Dinter, Anita Schuler und Benaja Schellenberg
[Digital Learning Hub Sek II - Digital Learning Hub Sek II \(zh.ch\)](#)



WORKSHOP 2

Onlinesucht: wie erkennen, wie behandeln.

Im Workshop werden folgende Themenkreise diskutiert:

- Diagnostische Kriterien der Onlinesucht.
- Wie können Bezugspersonen (Angehörige, Lehrpersonen, usw) eine vermutete Sucht auf eine gute Art ansprechen?
- Was sind wichtige Schritte, um den Medienkonsum zu reduzieren?
- Was sind effektive Behandlungsformen? Mit Fallvignetten aus der klinischen Arbeit unseres Behandlungszentrums.

Karina Schärli

[Zentrum für Spielsucht \(spielsucht-radix.ch\)](http://spielsucht-radix.ch)



3 WORKSHOP

Projekt “Handy-Limitierung und Spielpausen”

Im vergangenen Schuljahr hat die Kantonsschule Zürich Oberland in einem Pilotprojekt eine Handy-Limitierung in allen U1-Klassen eingeführt. Smartphones dürfen vormittags und nachmittags nicht genutzt werden, dafür sollen die Pausen anders gestaltet werden. Im Workshop berichten wir, wie wir dazu gekommen sind und wie es uns mit dieser Regelung bisher ergangen ist.

Madeleine Fitze und Beat Rösli
Kantonsschule Zürcher Oberland



4 WORKSHOP

Medienkompetenzen im Unterricht fördern

Ziel des Workshops ist, verschiedene und einfache Unterrichtseinheiten kennenzulernen, die eine Selbstreflexion und eine Auseinandersetzung bei den Jugendlichen bezüglich digitaler Medien ermöglichen. Gemeinsam werden mögliche Herausforderungen diskutiert und die Meinungen und Bedürfnisse der Jugendlichen abgeholt.

Livia Picozzi und Nina Kalman

<https://samowar.ch/horgen/>



WORKSHOP 5

Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien

Der alltägliche Umgang mit digitalen Medien birgt einige Gefahren, deren sich Jugendliche zu wenig oder gar nicht bewusst sind. Wie können diese dafür sensibilisiert werden? Zwei Polizisten von der Kapo Zürich zeigen auf, welche Gefahren aktuell bestehen und wie man diesen präventiv begegnen kann. Daniel Bremer vom Liceo Artistico Zürich stellt eine bewährte Unterrichtssequenz vor, in der solche Gefahren thematisiert und nachhaltig bewusst gemacht werden.

Daniel Bremer (KLP Gesundheit und Prävention Liceo Artistico Zürich) sowie Polizisten der Kantonspolizei Zürich (Kinder-/Jugendinstruktion)



WORKSHOP 6

Shitstorm und Medienpranger

Journalist:innen bedienen sich immer mehr Inhalten von Sozialen Medien. Journalistische Standards bleiben dabei oft auf der Strecke. Das Wechselspiel von News-Medien und Sozialen Medien kann für Betroffene zum perfekten Sturm werden.

Jeremias Schulthess

<https://fairmedia.ch/>



7 WORKSHOP

Das Smartphone als Chance im Alltag von Jugendlichen

In den Medien, in beruflichen oder privaten Gesprächen werden oft die Risiken von digitalen Medien und insbesondere vom Smartphone diskutiert. In diesem Workshop möchten wir uns stattdessen den vielfältigen Vorteilen und Chancen von digitalen Medien widmen. Grundlage für den Austausch bieten Ergebnisse aus dem Projekt «Generation Smartphone», die diverse Vorteile und Chancen vom Smartphone im Alltag von Jugendlichen aufzeigen.

Lilian Suter

[Medienpsychologie | ZHAW Angewandte Psychologie](#)



WORKSHOP 8

Digitalpädagogik - Wie Gaming Skills den Alltag und Beruf bereichern

Videospiele und Medien im Allgemeinen sind im Auge der Gesellschaft oft nur ein sinnloser Zeitvertreib. Innewohnende Ressourcen sind auf den ersten Blick nicht ersichtlich und werden verkannt. Dabei halten die digitalen Welten immer weiter Einzug. Nicht nur in die Kinder- und Jugendzimmer, sondern auch in die Wirtschaft. So gibt es heute schon „Game Based Assessment“ und die aus exzessivem Videospiele erlernten Fähigkeiten sind inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen. Warum ist das so? Können Sie davon auch profitieren? Oder Ihre Schülerinnen und Schüler? Finden Sie es mit mir heraus!

Matthias Zander, Digitalpädagoge
ESTUDIOS AG



WORKSHOP 9

Medienkompetenz am Übergang Sek I : II - zwischen Lehrplan 21 und Alltagsrealität

Seit der Einführung des LP21 2018 erwerben die Schülerinnen und Schüler in der Volksschule des Kantons Zürich systematisch Kompetenzen in Medien, Informatik und den Anwendungskompetenzen. Sie sollen damit u.a. kompetent in der Medienwelt agieren, partizipieren und mitgestalten. In diesem Workshop wird mit Beispielen aus der Schule aufgezeigt, welche Kompetenzen gemäss LP 21 bis Ende Zyklus 3 erworben werden und darüber hinaus geschaut, wo in der Alltagsrealität mögliche Diskrepanzen bestehen.

Simone Büchi

5to9.ch



10 WORKSHOP

Digitaler Lebensraum von Jugendlichen

Rezo droppt ein GNTM Video, Bibi und Julienco gehen getrennte Wege und sind Hannah und Adi ein Paar?

Es kann gut sein, dass sie vom ersten Satz wenig bis gar nichts verstanden haben. Jugendliche in unserer Zeit können aber auf fast jede Aussage oder Frage eine Antwort geben. In diesem Workshop begeben wir uns in den digitalen Lebensraum von Jugendlichen.

Benjamin Hanimann

<https://witzelfitz-consulting.ch>



WORKSHOP 11

Medienbezogene Selbst- und Sozialkompetenz

Der Verein zischtig.ch gibt Einblick in Angebote die sich mit Fragen zur medienbezogenen Selbst- und Sozialkompetenz befassen. Diese Klassenangebote versuchen über die Medienkompetenzbildung hinauszugehen und zur aktiven Kontrolle oder Veränderung des je eigenen Medienhandelns zu befähigen. Zur Ergänzung oder Erweiterung des eigenen Medienunterrichtes.

Joachim Zahn

<https://zischtig.ch/>